



## **Ausschuss für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

### **38. Sitzung (öffentlich)**

12. September 2007

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 15:10 Uhr

Vorsitz: Marie-Luise Fasse (CDU)

Protokoll: Dr. Hildegard Müller

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

#### **1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2008 (Haushaltsgesetz 2008)**

3

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 14/4600

Einzelplan 10 Ministerium für Umwelt und Naturschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Der Einführungsbericht von Minister Eckhard Uhlenberg (MUNLV) zum Einzelplan 10 ist dem Ausschuss mit Vorlage 14/1269 zugegangen.

Der Minister trägt ergänzend vor.

Ausschuss für Umwelt und Naturschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
38. Sitzung (öffentlich)

12.09.2007

mr-be

**2 Gefahren durch „Bayer-Kohlenmonoxid-Pipeline“ berücksichtigen –  
Sofortvollzug aufheben – Enteignungsgesetz überprüfen** 5

Antrag  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 14/4475

Der Ausschuss beschließt, am 17. Oktober 2007 vor der  
regulären Ausschusssitzung eine Anhörung durchzuführen.

**3 Aktueller Gammelfleisch-Skandal** 11

Minister Eckhard Uhlenberg erstattet Bericht.

**4 Verunreinigung von Rapssaatgut mit gentechnisch verändertem  
Material** 18

Die Landesregierung berichtet mit Vorlage 14/1279.

**5 Giftiges Spielzeug aus aller Welt auch in NRW?** 23

Die Beantwortung der von den Grünen an die Landes-  
regierung gerichteten Fragen erfolgt mit Vorlage 14/1265.

Minister Eckhard Uhlenberg erstattet ergänzend Bericht und  
sagt zu, weitere in der Sitzung gestellte Fragen zu  
beantworten (siehe Vorlage 14/1352 vom 10. Oktober 2007).

**Nächste Sitzung:** 8. Oktober 2007

\* \* \*

## Aus der Diskussion

### 1 **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2008 (Haushaltsgesetz 2008)**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 14/4600

Einzelplan 10 Ministerium für Umwelt und Naturschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

**Vorsitzende Marie-Luise Fasse** teilt mit, der Einführungsbericht des Ministers zum Einzelplan 10 für das Haushaltsjahr 2008 sei mit Vorlage 14/1269 übersandt worden.

**Minister Eckhard Uhlenberg (MUNLV)** trägt ergänzend vor:

Die Landesregierung legt mit dem Haushalt 2008 zum dritten Mal in Folge einen Haushalt mit einer sinkenden Nettoneuverschuldung vor. Sie hält damit an ihrem bisher eingeschlagenen Konsolidierungskurs fest. Die Nettoneuverschuldung wird gegenüber dem Jahr 2007 um weitere 350 Millionen € reduziert. Hierzu sind nochmals große Einschnitte erforderlich. Diesen erforderlichen Kurs hat das MUNLV in den vergangenen Jahren in seinem Einzelplan 10 mit zum Teil erheblichen Anstrengungen mitgetragen.

Hierbei sind Belastungen aus dem Konsolidierungskurs so aufgeteilt, dass

- Mittel für zukunftsorientierte Schwerpunkte, wie zum Beispiel der Verbraucherschutz, der Bereich „Mehr Natur für Nordrhein-Westfalen“, Maßnahmen zum Hochwasserschutz oder Anstrengungen im Rahmen Biomasse/Klimafolgen, sogar aufgestockt,
- Landeskofinanzmittel zur Einwerbung von Bundes- oder EU-Mitteln ausreichend und bedarfsgerecht ausgebracht,
- erforderliche Mittel zur Beseitigung der Folgen des Orkans Kyrill und
- notwendige Verwaltungskostenerstattungen für die an Dritte übertragenen Landesaufgaben bereitgestellt

werden konnten.

Trotz zusätzlicher Mittel in Höhe von 23 Millionen € für das Sonderprogramm Kyrill können die Gesamtausgaben gegenüber dem Jahr 2007 um knapp 8 Millionen € auf 758 Millionen € zurückgefahren werden. Bereinigt um die systembedingten Veränderungen beträgt der Beitrag des Einzelplans 10 zur Haushaltssanierung 28 Millionen €. Das sind 6,1 % des Zuschussbedarfs oder 3,7 % der Ausgaben.

Ausschuss für Umwelt und Naturschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
38. Sitzung (öffentlich)

12.09.2007  
mr-be

In den letzten beiden Haushalten wurden die aus Haushaltssanierungsgründen erforderlichen Kürzungen schwerpunktmäßig bei den für Förderprogramme erforderlichen Transfermitteln und bei den Sachausgaben vorgenommen. In diesen Bereichen sind die Kürzungsmargen nunmehr ausgereizt.

Meine Einführungsrede zu diesem Haushaltsentwurf ist Ihnen bereits im Vorfeld dieser Sitzung zugegangen. Daraus haben Sie die politischen Schwerpunkte und Aufgaben, die mit diesem Haushaltsentwurf umgesetzt werden sollen, deutlich erkennen können. Insofern möchte ich vor dem Hintergrund des knappen Zeitbudgets auf eine längere Einführung in den Haushaltsplan verzichten, bin aber gerne bereit, auf weitere Fragen, die zur Information notwendig sind, einzugehen.